

## Neue Bahnpreise – Fluch oder Segen?

„Endlich lohnt es sich einen Mann und Kinder zu haben“ – mit solchen und ähnlichen Sprüchen wirbt die Bahn für ihr neues Preissystem, das am kommenden Sonntag eingeführt wird. In der Tat wird Bahn fahren für viele Reisende billiger. Durch frühzeitiges Buchen sparen Sie bis zu 40%, auf langen Strecken sinkt sogar der Normalpreis um bis zu 28%. So kostete Tübingen-Hannover bisher mit dem ICE regulär 111,40€, in Zukunft nur noch 88€. Und der Preis für die BahnCard sinkt von 140€ auf 60€.

Besonders günstig fahren Familien: Kaufen Sie eine BahnCard, erhalten Ihr Partner und Ihre Kinder eigene BahnCards zum Preis von gerade mal 5€. Reisen Sie zu mehreren, gibt es einen Mitfahrerrabatt von 50%, die Mitnahme von Kindern unter 15 Jahren ist kostenlos. Der Clou dabei: Die Rabatte sind kombinierbar. Im günstigsten Fall kann eine Familie mit drei Kindern für 68€ von Tübingen nach Koblenz und zurück fahren, während der Normalpreis für einen Alleinreisenden 102€ beträgt.

Ich schicke dieses Lob für die Bahn voraus, weil ich Sie ermuntern möchte, die neuen Preise auszuprobieren, gerade, wenn die Bahn Ihnen bisher zu teuer war. Sie können richtig sparen! Leider gilt das nicht für alle. Ausgerechnet Stammkunden sind die Gelackmeierten, denn der BahnCard-Rabatt wird von 50% auf 25% halbiert. Wer auf Strecken bis 300km allein reist und flexibel bleiben will, zahlt künftig deutlich mehr. Tipp: Morgen können Sie sich letztmals eine BahnCard mit 50% Rabattwirkung kaufen die noch bis Ende 2003 gilt!

Immerhin: Im Fernverkehr kann man durch die Kombinationsmöglichkeit von neuer BahnCard-, Mitfahrer- und Frühbucherrabatten wieder auf mehr als 50% Preisnachlass kommen. Im Nahverkehr gibt es diese Rabattmöglichkeiten nicht. Zum Beispiel kostete die einfache Fahrt von Tübingen nach Stuttgart bislang 4,50€. Mit der neuen BahnCard steigt der Preis um satte 50% auf 6,75€.

Hier ist das Land als Träger des Schienennahverkehrs am Zug. Meine Fraktion hat erst vor zwei Tagen einen Antrag im Landtag zur Abstimmung gebracht, der die generelle Absenkung der Preise im Nahverkehr um 25% zum Ziel hatte. Dann würde Tübingen-Stuttgart 6,75€ für alle kosten und bei weiteren 25% Rabatt mit BahnCard 5,05€. Die Erlösausfälle wären durch Bundeszuschüsse voll abgedeckt.

Leider wurde der Antrag von den Regierungsfractionen mit dem blauäugigen Hinweis abgelehnt, negative Auswirkungen der neuen Preise auf den Nahverkehr seien nicht zu erwarten. Damit gebe ich mich nicht zufrieden, denn wie man am Fahrplanwechsel sieht, lohnt sich Beharrlichkeit: Meine Forderung nach zusätzlichen Stuttgart-Schnellverbindungen, Abschaffung der Raucherabteile und teilweiser Öffnung der ersten Klasse zur Entlastung des „Sardinienexpress“ um 7.02h sind ab Montag allesamt erfüllt.

Wenn Sie mehr über die neuen Bahnpreise wissen wollen, dann diskutieren Sie heute Abend mit Vertretern der Bahn und mir im Bistro des Tübinger Westbahnhof – noch nicht mit der RegioStadtbahn erreichbar, dafür aber mit der Ammertalbahn und zum alten Preis.